

## Gemeinsame Aktion für die Gesundheitsversorgung

Am 16. März zeigten Lernende, Studierende und Auszubildende in der Mall of Switzerland Interessierten die vielfältigen Laufbahnmöglichkeiten der Gesundheitsberufe. Gemeinsam haben fünf Gesundheitsbetriebe aus der Region potenzielle zukünftige Gesundheitsmitarbeitende angesprochen und auf die Bedeutung der Gesundheitsversorgung hingewiesen.

pd. Rontal. Wie hoch sind die Sauerstoffsättigung und der Blutdruck? Mit welchen Hilfsmitteln können Stützstrümpfe angezogen werden? Diese und weitere Tätigkeiten wurden von Mitarbeitenden der Spitex Rontal plus, des Zentrums Höchstweid Ebikon, des Landgutes Unterlöchli Luzern, der Alterssiedlung Root und des Alterszentrums Hofmatt Weggis sowie der Apotheke Amavita Ebikon im Rahmen der Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe Interessierten gezeigt und nähergebracht. «Ich habe mich für den Beruf Fachmann Gesundheit entschieden,

weil ich Menschen helfen will. Es ist eine schöne und abwechslungsreiche Arbeit, welche viel Kompetenz voraussetzt. Dies will ich mit meiner Präsenz hier vermitteln», erzählt Bengiamin Martinu, Lernender FaGe im 2. Lehrjahr bei der Spitex Rontal plus. Der Standort in der Mall ist bewusst gewählt. Wichtig ist, dass man sich für einen Beruf entscheiden kann, welcher passt. «Ich hatte viel geschnuppert und habe auch ganz andere Berufe wie KV oder Schreiner ausprobiert und habe mich danach voller Überzeugung für FaGe entschieden», erzählt Bengiamin Martinu weiter.

### Unterschiedliche Ausbildung möglich - unabhängig vom Alter

Die Migros wird von unterschiedlichen Personen besucht und die Gesundheitsberufe eignen sich für einen Einstieg aus den unterschiedlichsten Lebenslagen. «Wir bilden regelmässig Quereinsteigen-

de, Lernende und Erwachsene nach Artikel 32 aus», sagt Beispiel Irene Amstad, Mitglied der Geschäftsleitung Spitex Rontal plus. Nebst der Gewinnung von neuen Fachkräften vermittelt der gemeinsame Auftritt der Gesundheitsbetriebe ein starkes Bild der Zusammenarbeit. So sagt Manuela Zurkirchen von der Fachstelle Bildung des Zentrums

Höchstweid in Ebikon: «Wir wollen weitere Lernende gewinnen und uns hier zeigen. Der Austausch mit anderen Gesundheitsbetrieben hilft uns bei der Gewinnung von Fachkräften und wir zeigen mit unserer Präsenz der Bevölkerung die Bandbreite der Gesundheitsversorgung sowie die Menschen, welche diese Versorgung sicherstellen».



Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen stellten ihre Berufe in der Mall of Switzerland vor. Bild zVg.

## Frauenforum Root: kurze GV und viel Gemütlichkeit

Rund 100 Frauen nahmen an der Generalversammlung des Frauenforums Root vom 15. März teil.

pd. Root. Traditionell startete die GV des Frauenforum Root mit einem stimmungsvollen Gedenkgot-

tesdienst für die im letzten Jahr verstorbenen Mitgliederinnen, den einige Frauen und Familienangehörige der Verstorbenen bereits besuchten. Um 19 Uhr begann die ordentliche GV unter dem Motto «Mein Lieblingsrezept» mit einem

feinen Essen aus einheimischem Kernotto und einem knackigen Salat. Nachdem die rund 100 Frauen und Teilnehmenden sich gestärkt hatten ging es über zum ordentlichen Teil der GV. Die Traktanden konnten zügig abgearbeitet wer-

den und das gemütliche Beisammensein konnte beginnen. Für den einen oder anderen herzhaften Lacher sorgte «Herr Bühler» mit seiner amüsanten Comedyeinlage. Bei Kaffee und einem Schoggidessert klang der Abend gemütlich aus.

## Austretende und Neue an der GV des Tennisclubs Ebikon Schindler

Am 7. März fand im Zentrum Höchstweid Ebikon die 57. GV des Tennisclubs Ebikon Schindler statt. Michael Roth wird als Leiter Anlagen neu in den Vorstand gewählt.

pd/Red. Ebikon. Versiert führte Präsident Reinhard Weber vor rund 70 Mitgliedern durch die Traktanden. Er erwähnte kurz die Highlights des vergangenen Jahres wie den Saisonöffnungsevent, die diversen Wettkampfanlässe von den Aktiven und den Junioren, die Installation des neuen elektronischen Schliesssystems, die erfolgreiche Erneuerung des Qualitätslabel von IG Sport Luzern sowie den Abschluss mit dem neuen Hauptsponsor Hörmann Schweiz AG. Der Mitgliederbestand beträgt per Ende 2023 592 Mitglieder, davon 150 Junior:innen. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 6'093. Grund waren die stark gestie-

genen Energiekosten und die hohen Kosten im Nachwuchsbereich. Das Budget 2024 sieht einen Verlust von CHF 1'400 vor. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Reinhard Weber musste den Rücktritt von Vorstandsmitglied Andreas Dové bekanntgeben, der nach sechs Jahren sein Amt als Leiter Anlagen niederlegt. Seine Nachfolge tritt Michael Roth an, den die Anwesenden mit Applaus willkommen hiessen. Ebenfalls mit Applaus wurden die restlichen Vorstandsmitglieder bestätigt: Reinhard Weber (Präsident), Michael Kälin (Vizepräsident/Spielbetrieb/Gastronomie), Susanne Meierhans (Mitgliederbetreuung), Remo Schilliger (Nachwuchs), Flavia Bossart (Finanzen), André Weibel (Sponsoring/SSE-Repräsentant) und Gabriela Weber (Aktuarin/Kommunikation). Auch die beiden Revisoren

Marco Kaufmann und Manuel Küttel stellten sich der Wiederwahl. Den Rücktritt auf Ende März gab Platzwart Mato Marinovic. Die Suche nach einem vereinsinternen Ersatz verlief erfolglos, sodass eine externe Lösung erfolgen musste - das Amt über-

nimmt Nicolas Paradise im Mandat. Ganz nebenbei liess Reinhard Weber die Anwesenden wissen, dass er auf die nächste GV sein Präsidium abgeben werde. Auf die Resultate des Workshops vom 24./25. Februar sind die Mitglieder gespannt.



Die Vorstandsmitglieder des Tennisclubs Ebikon Schindler posierten an der 57. GV. Bild zVg.